

Neujahrsempfang 2015

Liebe Genossinnen, Liebe Genossen,
Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich, dass Ihr heute so zahlreich erschienen seit. In diesem Sinne darf ich Ihnen, darf ich Euch allen so kurz nach dem Jahreswechsel noch ein frohes Neues Jahr wünschen. Herzlich begrüßen möchte ich auch den stellvertretenden Vorsitzenden des SPD Ortsvereins Abersfeld-Marktsteinach Matthias Barthelmes. Wie in den Jahren zuvor wird auch in diesem Jahr unser Neujahrsempfang von beiden Ortsvereinen ausgerichtet. Des Weiteren gilt mein besonderer Willkommensgruß unserem Bürgermeister Stefan Rottmann, unserem zweiten Bürgermeister Rudolf Müller, allen anwesenden Gemeinde- und Kreisräten, unserem Musiker Herrn Knobloch und unserer Gastrednerin, Gochsheims Bürgermeisterin Helga Fleischer, die aufgrund eines gemeindlichen Termins etwas später zu uns stoßen wird.

2014 war ein ereignisreiches Jahr für die Schonunger SPD: Angefangen mit dem Neujahrsempfang in Abersfeld, der ganz im Zeichen der Kommunalwahlen stand und bei dem wir ein letztes Mal Kraft getankt haben für den Endspurt, für die letzten paar Meter vor der Zielgerade.

Dann, der 16. März 2014, Tag der Wahl, Tag der Entscheidung, Tag der Ernüchterung: Trotz der hohen Motivation der 60 Kandidatinnen und Kandidaten und eines sehr engagierten Wahlkampfes fehlten uns am Schluss ein paar Stimmen für einen Sitz mehr.

Erfreulich war dennoch, dass wir – anders als die CSU – keine Einbußen verzeichnen mussten.

In den darauffolgenden Gesprächen untereinander, miteinander und mit der Gemeindeverwaltung stellte sich schnell heraus, dass die Zeiten der alleinigen CSU-Herrschaft der Vergangenheit angehören. Durch die Listenverbindung der drei Gemeinderatslisten ABG, SPD und Ökologie und Soziales erreichten wir bei der Berechnung der Ausschussplätze in so gut wie allen Ausschüssen die Mehrheit. Auch bei der Wahl des zweiten und dritten Bürgermeisters musste die CSU Federn

lassen: Gut gesonnen verhandelten wir zwar mit beiden Fraktionen, Aufgrund der Personalvorschläge einigten wir uns aber schließlich mit den Freien Wählern.

Im Nachhinein betrachtet war diese Entscheidung richtig:

Die Engstirnigkeit mit der so mancher Christdemokrat im Gemeinderat auftritt erstaunt immer wieder. Ihr Credo „wir machen so weiter wie bisher“ ist nicht nur unverständlich sondern auch verantwortungslos gegenüber unserer Gemeinde und zukünftiger Generationen. Der wachsenden Verschuldung der Gemeinde kann man nur mit einer Grundsteuererhöhung entgegenwirken, der Grundschulneubau ist kein Luxus sondern in Anbetracht des Zustandes der bestehenden Grundschule sogar zwingend erforderlich! Viele Brücken, Straßen, Kanäle und gemeindliche Gebäude sind sanierungsbedürftig. Wir schieben Investitionen vor uns her, die schon vor 20 Jahren hätten stattfinden müssen. Dennoch wird versucht einen Haushalt auf die Beine zu stellen der die Gemeindegänger nicht weiter belasten soll. Dabei wird aber vergessen, dass sich die nötigen Investitionen einfach nur nach hinten verschieben und uns so in einem, in zwei oder in fünf Jahren belasten! Vieles könnte einfacher sein würde die CSU Fraktion einfach über ihren Schatten springen.

Die Zweite Hälfte des vergangen Jahres war von unserem Sommerfest, bei dem erstmals die Hunderettungsstaffel der Malteser ihr Können präsentierte, geprägt. Es folgte der Federweißerabend im Cafe Floral und der Schonunger Weihnachtsmarkt auf dem wir wieder mit einem Stand vertreten waren.

2015 wird nach drei anstrengenden Wahljahren ein etwas ruhigeres Jahr:

Angefangen mit unserem heutigen Neujahrsempfang wird es im Februar die erste Ausgabe unserer diesjährigen Ortsvereinszeitschrift geben. Am 14. März folgt dann, nach einjähriger Pause, mit Lizzy Aumeier die Fortsetzung unserer berühmten Kabarettreihe in der Freier Turner Halle. Karten hierfür sind schon in den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich oder können im Anschluss bei mir gekauft werden.

Im Sommer folgt dann unser traditionelles Sommerfest mit großem Trödelmarkt, ein Kindergartenkinderevent das durch die Einnahmen des Weihnachtsmarktstandes und aus dem Wahlkampf finanziert wird und als kleines Highlight Ende August der erste Mondscheinflohmarkt rund um das Schonunger Rathaus.

Aber auch sonst steht in 2015 viel an:

Der Kanalbau geht weiter und mit dem Kanalbau werden auch die Ergänzungsbeiträge erhoben, die Grundsteuererhöhung wird kommen, das Gewerbegebiet Tiefer Graben wird bebaut und die Altlastensanierung wird abgeschlossen werden.

2015 wird also ein Jahr, in dem viele wegweisende Entscheidungen zu treffen sind, es wird ein Jahr voller Emotionen, voller Glück und mit vielen Erfolgen!